



Pfarrei im Dialog

Zwei Anlässe im März standen in der Pfarrei Johannes XXIII. ganz im Zeichen von Gesprächen und Diskussionen. Am sogenannten Pfarrei-Forum am 1. März tauschten sich Interessierte, die trotz Ende der Skiferien zahlreich gekommen waren, über zukünftige Schwerpunkte im Pfarreileben aus. Basis waren einige zum Teil provokante Thesen, anhand derer Gregor und Hella Sodies ihre Wahrnehmungen nach ca. fünf Monaten in der Gemeindeleitung spiegelten und ihre Ideen für zukünftige inhaltliche Prozesse in der Pfarrei zur Diskussion stellten.

Spiritualität und Erwachsenenbildung

Beispielsweise regte die These «Wer grossen (spirituellen/theologischen) Hunger hat, wird bei uns nicht satt», in den drei Kleingruppen, die sich mit dem Thema Spiritualität und Erwachsenenbildung auseinandersetzen, zu ganz unterschiedlichen Reaktionen und Ideen an. Es wurde deutlich, wie unterschiedlich die Menschen und ihre Bedürfnisse sind, die in der Pfarrei zusammen kommen,

aber auch wie gross die Bereitschaft ist, einander zuzuhören und sich mit seinem persönlichen Lebens- und Glaubensweg einzubringen. Das Pfarreileiterpaar war sehr berührt von der Offenheit und wohlwollenden Ernsthaftigkeit, in der die Diskussionen geführt wurden. Wertvoll war die Erfahrung, dass sich direkt einige Pfarreimitglieder gefunden haben, die sich nun in einer Arbeitsgruppe mit den zusammengetragenen Gedanken ver-

tieft auseinandersetzen und damit einen Prozess und wohl auch konkrete Angebote in der Pfarrei anregen und begleiten möchten.

Familienarbeit

Eine andere Gruppe beschäftigte sich an diesem Vormittag mit der zukünftigen Familienarbeit der Pfarrei. Hier waren die Meinungen relativ einhellig – wir brauchen ein neues Zugehen auf junge Familien und ihre Bedürfnisse und wir möchten den Kontakt zwischen den Generationen (über den Gottesdienstbesuch hinaus) fördern und zu den bestehenden auch neue Netzwerke bilden. Viele Ideen wurden entwickelt und festgehalten. Mit der Art und Weise, wie das geschehen kann, wird sich im Verlauf des Frühjahrs ebenfalls eine Arbeitsgruppe intensiver beschäftigen und gemeinsam ein Konzept entwickeln.

Interessierte Pfarreiangehörige, die am 1. März nicht dabei waren und sich in den Arbeitsgruppen noch einbringen möchten, können sich gern noch bis zum 10. April bei Hella oder Gregor Sodies melden.

Synodengespräch:

Die heissen kirchlichen Eisen

Weniger Pfarreibezogen, sondern mehr mit Blick auf Rom und die weltkirchlichen «heissen Eisen» ging es zu beim Synodengespräch am 16. März. 15 engagierte Katholikinnen und Katholiken von 20 bis Anfang 70 Jahren diskutierten miteinander über die Impulse zu Partnerschaft, Ehe und Familie, die Papst Franziskus im Hinblick auf die Weltbischofssynode im Herbst veröffentlicht hat. Sie kamen damit seinem Wunsch nach, dass in die Synode die Lebenserfahrungen und Gedanken von «ganz normalen» Kirchenmitgliedern einfließen sollen.

Alle sprachen sich deutlich dafür aus, dass die katholische Kirche auch offiziell beispielsweise endlich einen neuen, nicht länger diskriminierenden Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen und mit homosexuellen Menschen finden und sich mit der konkreten Lebenswirklichkeit von Paaren und Familien im 21. Jahrhundert und sich darauf ergebenden Konsequenzen konstruktiv und wertschätzend auseinandersetzen muss.

Viele konkrete Inputs wurden festgehalten und werden nun über die Pastoralkommission der Schweizer Bischofskonferenz weiter nach Rom geleitet.

Die Teilnehmenden des Synodengesprächs werden im Herbst sicher aufmerksam verfolgen, was in Rom diskutiert und beschlossen wird.

Im Namen des Seelsorgeteams
Hella Sodies



Gregor Sodies stellt Gedanken und Ideen aus einer Kleingruppe beim Pfarrei-Forum am 1.3. im Plenum vor.

Erfolgreicher Rosenverkauf im Zentrum Meierwis

Am Samstag, den 14. März, wurden von Jugendlichen unserer Pfarrei, die den Oberstufentreff und/oder den Firmweg besuchen, Rosen zugunsten der ökumenischen Kampagne «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» verkauft.

Dabei konnten wir den erfreulichen Betrag von 1550 Franken für die Menschen im Süden überweisen. Euch und Ihnen allen ganz herzlichen Dank!



Korrigenda:

Palmbinden und Palmsonntag

Leider ist uns im Pfarramt ein Fehler unterlaufen. Wir entschuldigen uns bei den Leserinnen und Lesern und der Familiengottesdienstgruppe.

Das Palmbinden für Jüngere und Ältere findet am Samstag VOR Palmsonntag statt.

Palmbinden in der Limi:

Samstag, 28. März, von 9 bis 11 Uhr

Gottesdienst zum Palmsonntag:

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr am Schlossplatz mit Prozession durchs Städtli.

Bernadette Lienhard, Sekretärin